

IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?

Hans Weißmann Bundesinstitut für Berufsbildung

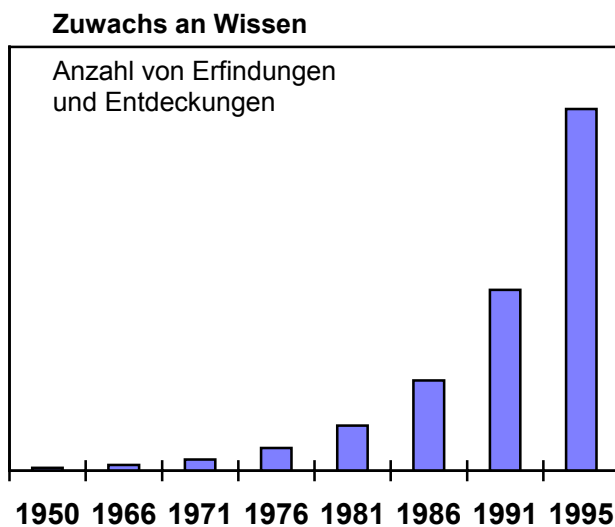
Hans Weißmann ist im Bundesinstitut für Berufsbildung einer der Projektleiter für die Neuordnung der IT-Berufe, der Elektroberufe sowie des IT-Weiterbildungsystems.

Er verweist in seinem Vortrag auf die Gestaltungsprinzipien in diesen neugeordneten Berufen. So orientieren die Berufe auf Dienstleistung sowie Geschäftsprozess-Kompetenzen und nicht mehr ausschließlich auf Verrichtungsqualifikation. Diese „Geschäftsprozess-Kompetenz“ wird zunehmend auch inhaltliche Richtschnur in der Ausbildung auch in anderen Berufsbereichen. Dies hat Auswirkungen auf den Ausbildungsprozess, auch bei Benachteiligten. Der IT- und Mediensektor wird ein zunehmend größeres Arbeitsmarktsegment und schon aus diesem Grund auch ein Ziel der Qualifizierung Benachteiligter bleiben müssen.

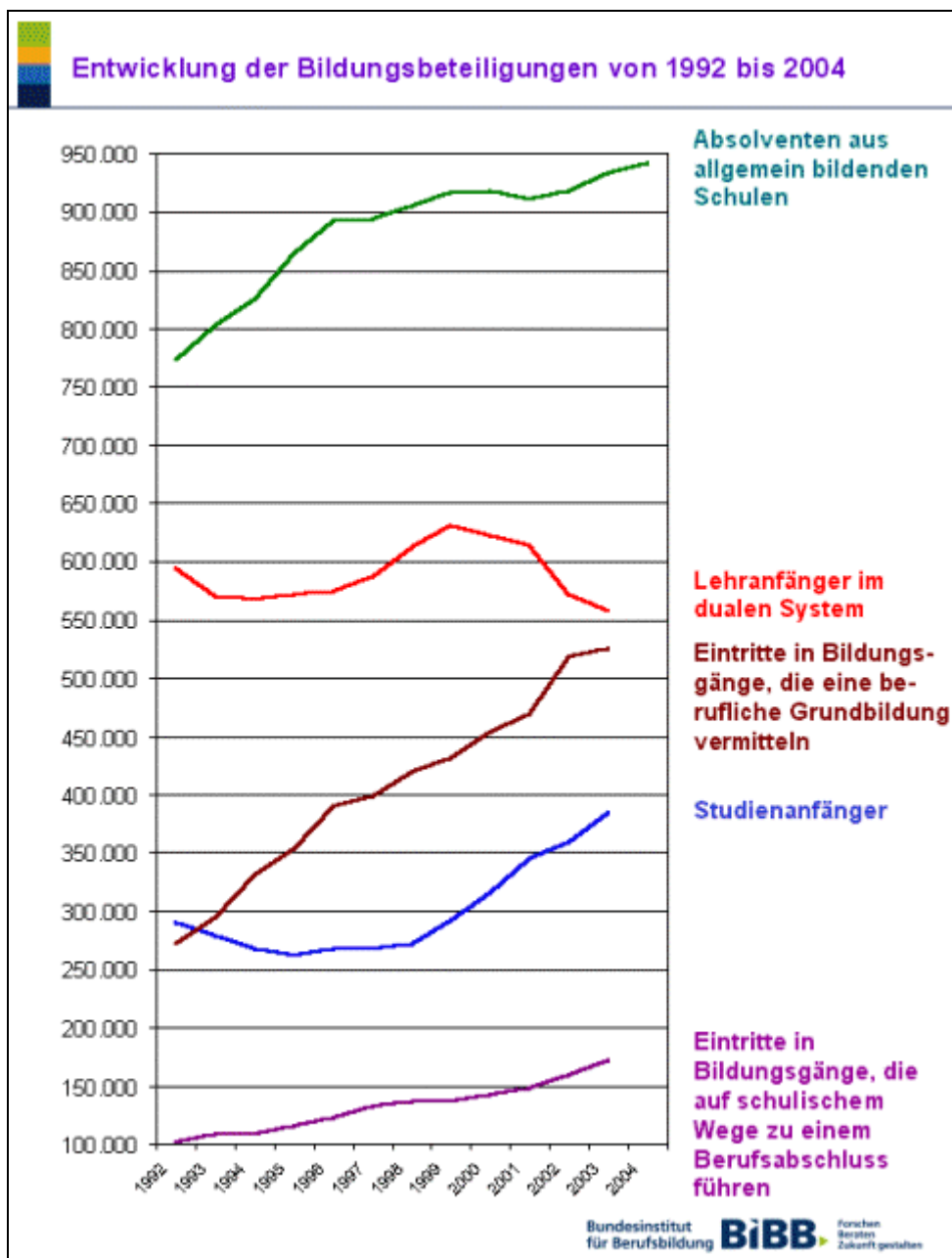
Hans Weißmann hinterfragt die hohen Anforderungen, die an IT-Ausbildungsplatzbewerber gestellt werden und erklärt dies mit dem beruflichen Werdegang der Ausbilder – und dies hieße zuvörderst Vermittlung von Grundlagenwissen, was gleichzusetzen ist mit physikalischen Ableitungen. Auch die anfängliche Rekrutierung von Abiturienten prägen massiv die Verhaltenseinstellungen von Ausbildern.

Hans Weißmann stellt zur Diskussion, welche technischen Grundkenntnisse und „Wissensspeicher“ tatsächlich beherrscht werden müssen und in welcher Form die an Bedeutung wachsenden Geschäftsprozess-Kompetenzen vermittelt werden. Er fordert als Konsequenz eine Modifikation der Ausbilder-Funktion hin zum Coach, der die Ausbildung am „betrieblichen Prozess“ konzipiert, koordiniert und gegebenenfalls passende Lehrgänge „einkauft“. In diesem Duktus – weg von der reinen Wissensvermittlung hin zu anwenderorientierter Qualifizierung – stellt sich die Benachteiligung vieler Jugendlicher in einem neuen Licht dar. Die Dokumentation gibt im Folgenden die verwendeten Grafiken sowie begleitende Stichworte wieder.

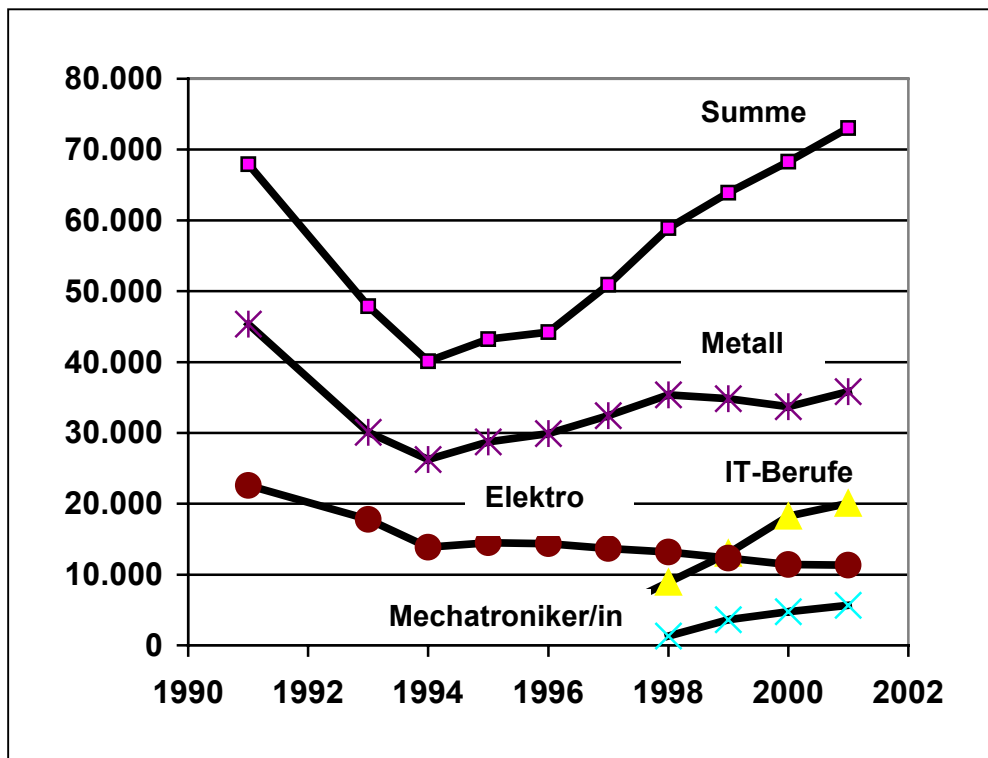
Wissensexplosion: In immer kürzeren Abständen verdoppelt sich das Wissen der Menschheit. Die Grafik „Zuwachs an Wissen“ zeigt die Jahre, in denen sich das Wissen jeweils verdoppelt hat. Zwischen 1800 und 1900, also in hundert Jahren, hat sich das Wissen verdoppelt. Gegenwärtig geschieht dies in nur noch vier Jahren. Alle vier Minuten gibt es eine neue medizinische Erkenntnis, alle drei Minuten wird ein neuer physikalischer Zusammenhang gefunden, jede Minute eine neue chemische Formel.



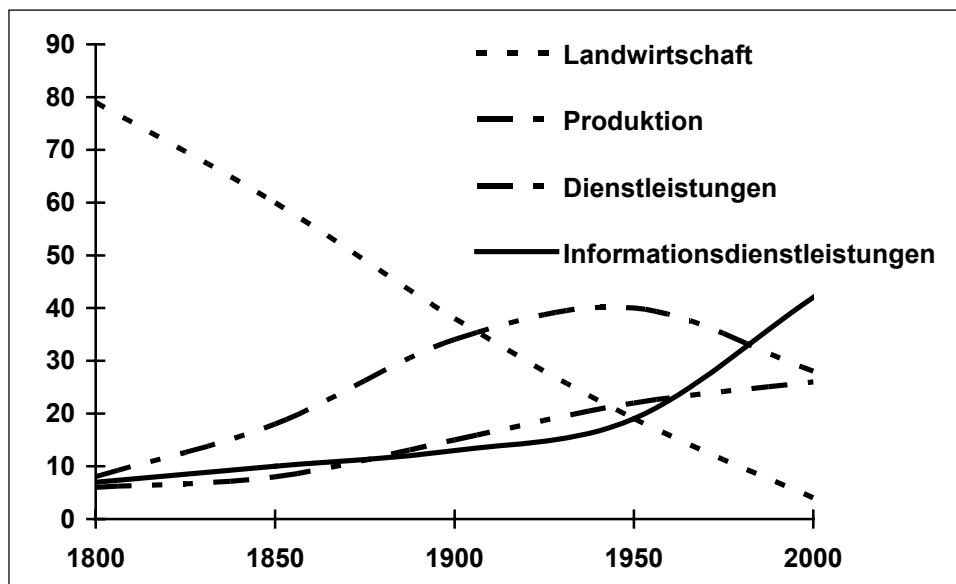
IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?



IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?



Während die IT-Berufe und der Dienstleistungssektor wachsen, nimmt das Volumen der Produktionsberufe ab. Darum: Neue Ausbildungsberufe müssen Dienstleistungsberufe werden.



IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?

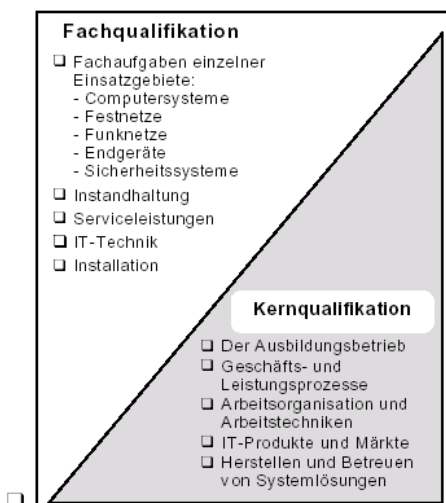
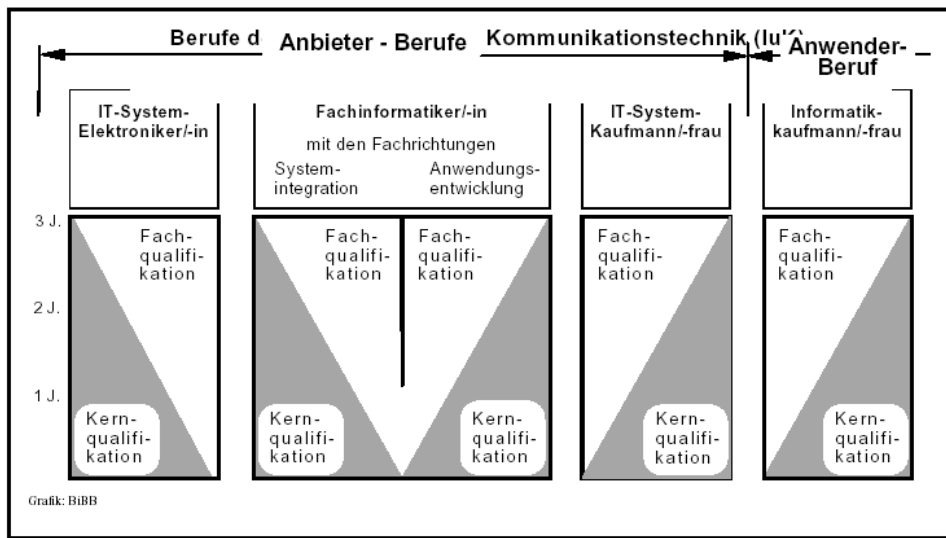
Kennzeichen der Dienstleistungsberufe sind:

- **Kundenorientierung**, d.h. Realisieren der kundenspezifischen Anforderungen
- **Dienstleistungen "aus einer Hand"**, d.h. ganzheitliche Aufgabenwahrnehmung und damit Überschreitung traditioneller Berufsgrenzen, Integration von handwerklich-technischen, organisatorischen und kaufmännischen Tätigkeiten
- **Geschäftprozessorientierung, d.h.** Kundenberatung, Analyse der Kundenanforderungen, Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, Erstellung und Inbetriebnahme des Produktes, Einweisen und Schulen der Benutzer, Support und Instandhaltung
- **Marktorientierung**, d.h. Produkte und Dienstleistungen müssen den Marktbedingungen des entsprechenden Marktsegmentes genügen
- **Planen und Durchführen komplexer Projekte**, einschließlich
 - selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren unter Berücksichtigung des betrieblichen Gesamtzusammenhanges
 - Teamarbeit
 - Projektmanagement
 - Qualitätsmanagement

***Ausbildungsberufe müssen
sich wandeln zu
Dienstleistungsberufen***

⇒ **Ausbildung in realen Geschäfts- und Arbeitsprozessen.**

IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?



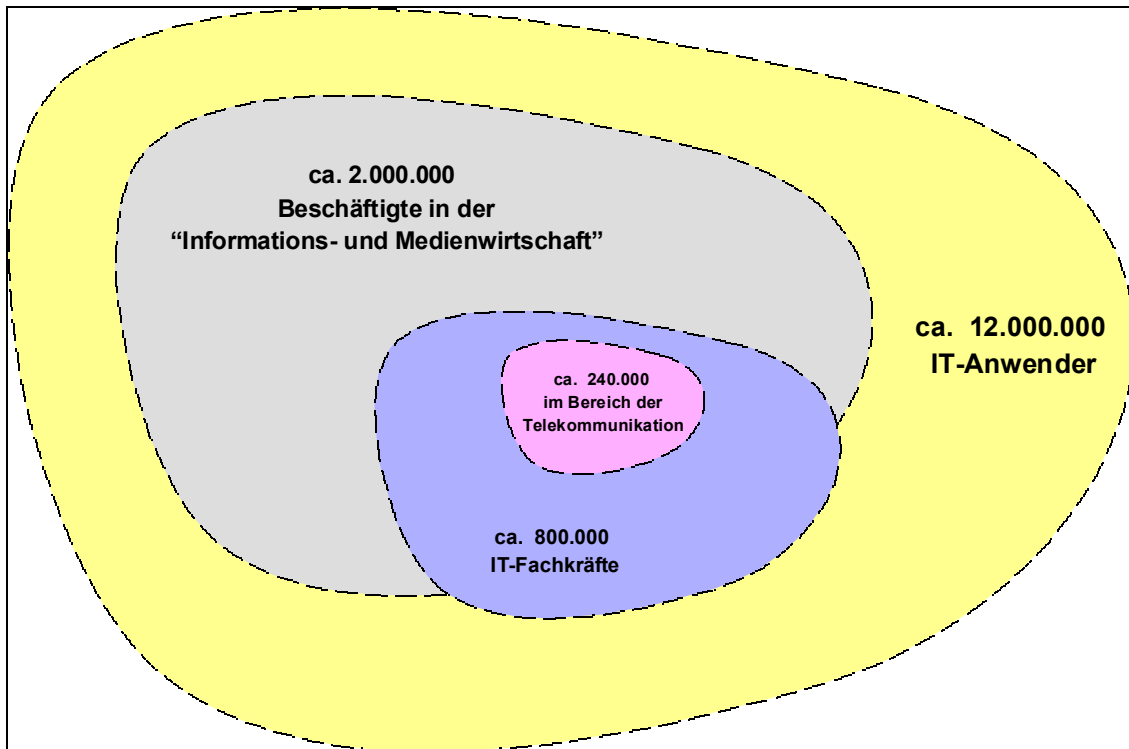
IT-Systemelektroniker/IT-Systemelektronikerinnen können komplexe Kommunikations- und Informationssysteme wie Mobilfunknetze, PC-Netzwerke oder elektronische Gebäudesicherungssysteme installieren und in Betrieb nehmen. Sie sind in der Lage, Störungen durch den Austausch von Baugruppen und Geräten sowie durch Softwareanpassungen zu beheben. Ihre Tätigkeit ist vor allem bei Anbietern von Hardwaresystemen und bei Betreibern von Netzen gefragt.

IT-System-Elektroniker/ IT-System-Elektronikerinnen sind im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften Elektrofachkräfte.

IT-System-Elektroniker/IT-System-Elektronikerinnen sind aber nicht nur Techniker, sondern beraten Kunden und nehmen Vertriebsaufgaben wahr.

IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?

Es macht Sinn, Menschen für IT zu qualifizieren, weil dies eine Vielzahl von Arbeitsplätzen bietet:



In den IT-Berufen ist man an ein hohes Einstiegsniveau gewöhnt:

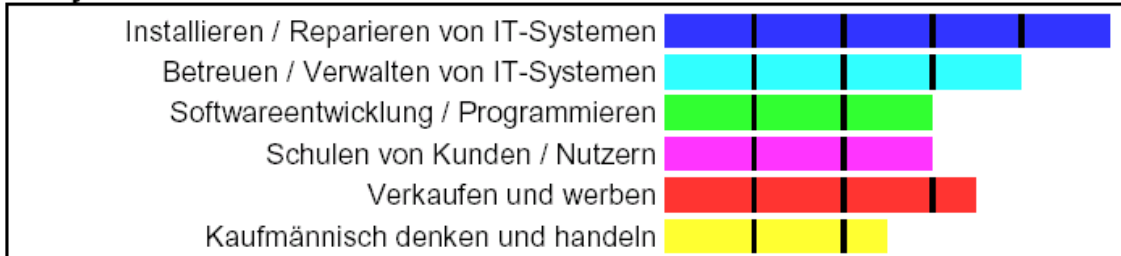
	IT-System-Elektroniker/in	Fachinformatiker/in	IT-System-Kaufmann/frau	Informatik-kaufleute
Vorbildung:				
Hauptschule	10,0 %	6,6 %	8,4 %	5,5 %
Realschule	56,0 %	27,3 %	31,0 %	28,0 %
Abitur/ Fachhochschulreife	24,6 %	56 %	45,8 %	51,2 %
Sonstiges	9,2 %	10 %	14,7 %	15,3 %

	IT-System-Elektroniker/in	Fachinformatiker/in	IT-System-Kaufmann/frau	Informatik-kaufleute
Frauenanteil	3,8 %	11,5 %	28,4%	22,6 %

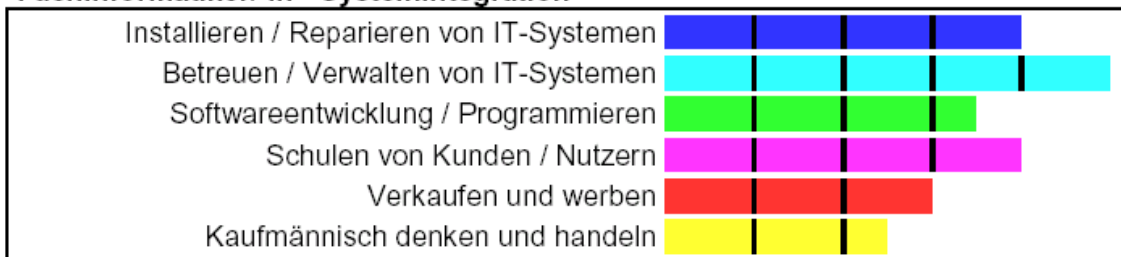
IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?

Wer macht was? Die Ausbildungsprofile im Vergleich: ⁵

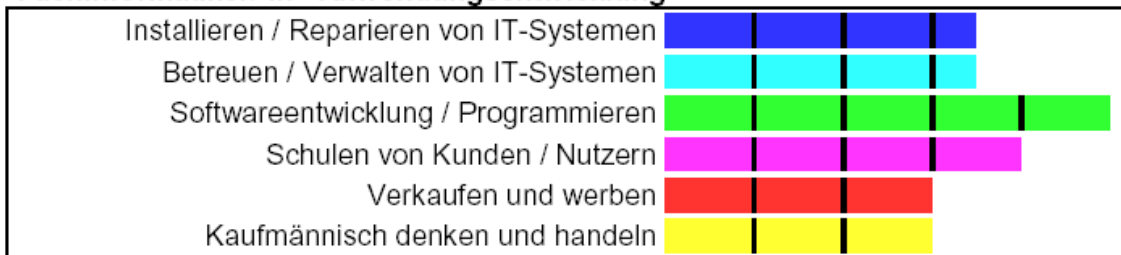
IT-System-Elektroniker/-in



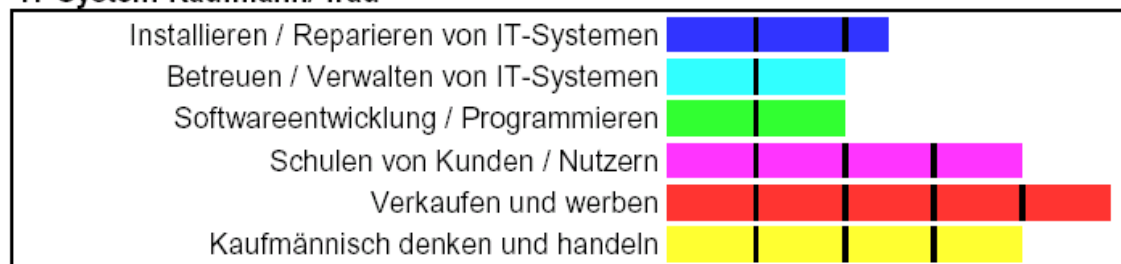
Fachinformatiker/-in - Systemintegration



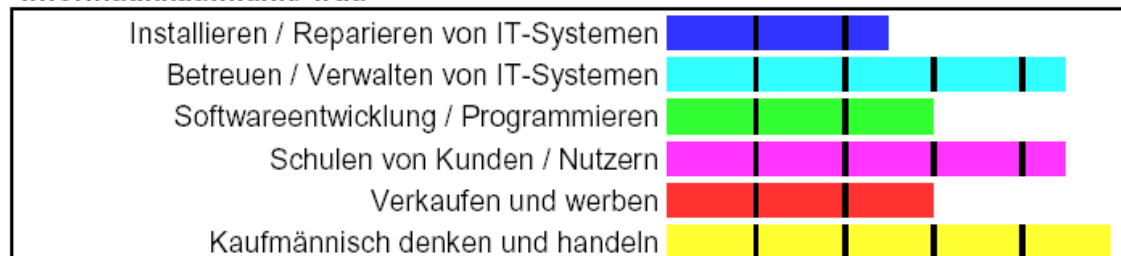
Fachinformatiker/-in - Anwendungsentwicklung



IT-System-Kaufmann/-frau



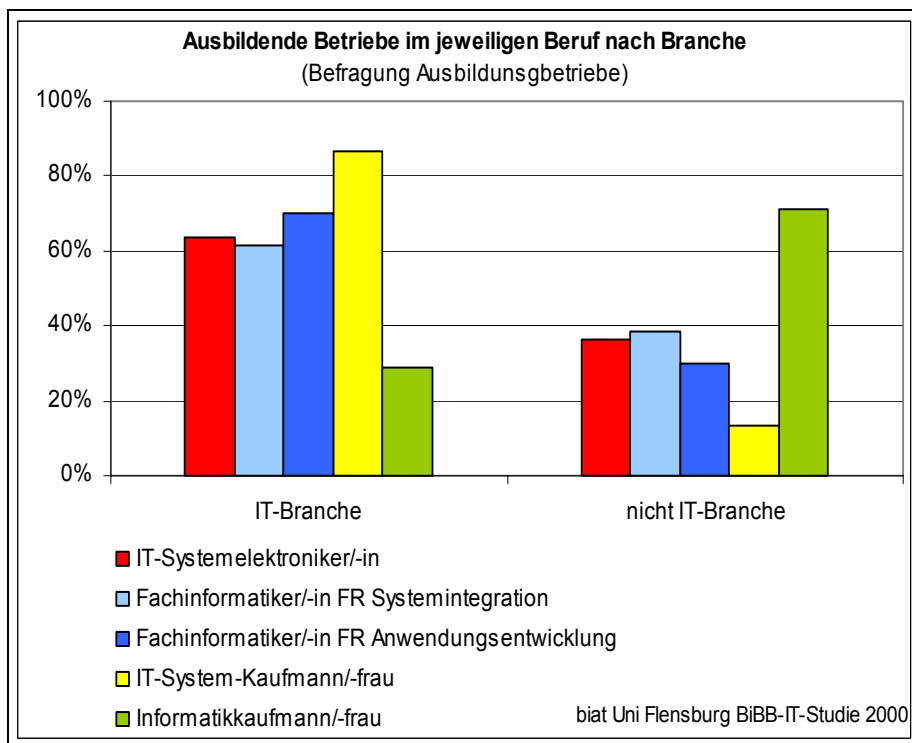
Informatikkaufmann/-frau



IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?

Fazit der Evaluation der neuen IT-Berufe

- Die IT-Berufe sind von den Betrieben angenommen worden und haben sich in der Praxis bewährt.
- Die Darstellung der Ausbildungsinhalte entspricht nach mehrheitlicher Meinung der Betriebe nicht dem ganzheitlichen Ansatz und der Geschäftsprozessorientierung der Ausbildung. Der Kern der Kritik wird durch folgendes Zitat belegt:
„Die Kritik der ausgebildeten Fachkräfte und Ausbildungsbetriebe richtet sich im wesentlichen auf zwei Punkte: die Berufsschulen und den theoretischen Teil der Abschlussprüfung, die sogenannten ganzheitlichen Aufgaben.“
In diesen beiden Punkten besteht Handlungsbedarf.
- Kein aktueller Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Novellierung der IT-Berufe. Neuen Berufen muss ein erster "Praxistest" zugestanden werden. Zum jetzigen Zeitpunkt würden Änderungen der IT-Berufe den Aufbau von Ausbildungsplätzen stören und Verunsicherungen hervorrufen.
- Danebenliegende zusätzliche Ausbildungsberufe würden diesen Aufbauprozess nicht stören, der Bedarf hierfür ist aber bisher nicht deutlich geworden. Viel mehr gilt es, den Erfolg der "IT-Weiterbildung mit System" abzuwarten, um dann über verbleibende Lücken zu entscheiden.
- Zur Gewinnung neuer Ausbildungsplätze in Anwendungsbetrieben sollte eine Ausbildungsoffensive gestartet werden, die sich in erster Linie an die Anwendungsbranchen richtet.



IT-Berufe und Medienberufe – weiterhin der Renner in der Wirtschaft und für die Jugendlichen?

IT und Medienberufe:

- Systeminformatiker/-in
- Fachangestellte für Medien und Informationsdienste
- Mediengestalter/-in Bild und Ton
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Film & Video-Editor/-in
- Mediengestalter/-in für digitale und Printmedien
- Elektronikerberufe
- Mechatroniker/-in

⇒ IT- und Medienkompetenz in zunehmend allen Berufen

Neu abgeschlossener Ausbildungsverträge Sept. 2003 in neuen Berufen

	Neue Ausbildungsverträge		Veränderung	
	2003	2002	2003 - 2002	
IT-Berufe				
Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in	2.826	3.171	-345	-10,9 %
Fachinformatiker / Fachinformatikerin	7.430	8.293	-863	-10,4 %
Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann / Kauffrau	2.297	2.600	-303	-11,7 %
Informatikkaufmann / Informatikkauffrau	1.808	2.327	-519	-22,3 %
Medienberufe				
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	893	778	115	14,8 %
Mediengestalter/-in Bild und Ton	621	660	-39	-5,9 %
Film- und Videoeditor / Film- und Videoeditorin	42	35	7	20,0 %
Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien	3.751	4.412	-661	-15,0 %
Fotomedienlaborant / Fotomedienlaborantin	130	153	-23	-15,0 %
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste	538	508	30	5,9 %
Veranstaltungskaufmann/-frau	1.149	846	303	35,8 %
Kaufmann / Kauffrau für audiovisuelle Medien	308	329	-21	-6,4 %